



*glaubens-fest*

REFORMATIONSGEDENKEN 2017  
BERNAU, PRIEN, RIMSTING UND ASCHAU

# Ökumenisches Reformationsgedenken 2017

## *glaubens-fest*

Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Thesenanschlag durch Martin Luther. Dies führte letztlich zur Trennung der Kirchen. 500 Jahre Trennung sind genug finden wir.

Das Reformationsgedenken ist für uns Christinnen und Christen der verschiedenen Konfessionen ein guter Anlass.

Wir werden: Gemeinsam aufbrechen – neue Wege gehen – innere Räume öffnen – Berge versetzen.

Wenn Sie dabei sind, freuen wir uns!

Die Gemeinden der evang.-luth. Kirche, der kath. Kirche und der neapostolischen Kirche südwestlich des Chiemsees laden dazu herzlich ein.

Für das Ökumenische Team

Edith Heindl, Klaus Hofstetter, Rita Sandig, Andreas Sargant,  
Karl-Friedrich Wackerbarth

**Sonntag, 5. Februar 2017, 19.00 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen**

Kirche Rimsting

Liturginnen: Pfarrerin Christine Wackerbarth, Pastoralreferentin Edith Heindl

Musik: RimsTeenies, Leitung: Elisabeth Stögmüller.

*Offen sein für Gott, seine Botschaft annehmen, leben und weitergeben - wir feiern Gottesdienst als Männer und Frauen und richten unseren Blick auf Frauen der Bibel, die uns Vorbild und Ansporn sein möchten.*

**Dienstag, 7. März 2017, 20.00 Uhr**

1. Abend der ökumenischen Vortragsreihe

**„Das Wunder der zwei Kirchen - Vom Anfang und Ende der Reformation Martin Luthers“**

Pfarrheim Rimsting, Ref.: Dr. Dietrich Klein

*Zum 500. Jubiläum der Reformation fragt Dietrich Klein nach den ursprünglichen Zielen des Augustinermönchs Martin Luthers und konfrontiert sie mit der kirchlichen Wirklichkeit des 16. Jahrhunderts: Was eigentlich wollte Luther verändern? Wie hat man ihn gehört und wie verstanden? Und schließlich: Welche Kirche(n) hat er uns hinterlassen? Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zum Gespräch.*

**Mittwoch, 8. März – Mittwoch, 5. April 2017**

**Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017 – „Vater unser Leben“**

Kath. Pfarrheim Prien

*Für die Passionszeit 2017 heißt das Thema: „Vater unser Leben“. Im Jahr des Reformationsgedenkens hat das ökumenische Vorbereitungsteam das Gebet, welches seit Jahrhunderten die Christen aller Konfessionen verbindet, zum Thema der Exerzitien im Alltag gewählt. Exerzitien im Alltag sind Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen, um Jesus Christus als „den Weg, die Wahrheit und das Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen. Carola Hoop, Monika Freund und Gemeindeferent Werner Hofmann laden Sie zu fünf Abenden auf diesen Übungsweg ein. Die 5 Treffen finden mittwochs vom 8. März bis 5. April 2017 jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prien statt. Um Anmeldung bis zum 1. März 2017 im katholischen oder evangelischen Pfarrbüro in Prien wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.*

**Mittwoch, 15. März 2017, 20.00 Uhr**

2. Abend der ökumen. Vortragsreihe im Pfarrheim Prien  
**„Ökumene aktuell - Was uns trennt, was uns verbindet“**

Ref: Dr. Elisabeth Dieckmann

Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland

*Die Vorbereitungen auf das Reformations-jubiläum im Jahr 2017 Ereignis, das mehrere Kirchen betrifft, das von diesen Kirchen aber unterschiedlich beurteilt wird. Grundsätzliche ökumenische Fragestellungen wurden intensiv diskutiert, gleichzeitig wurden Möglichkeiten ökumenischer Zusammenarbeit im Jahr 2017 ausgelotet. Das Reformations-jubiläum als „Christusfest“ – dieses verweist auf die Aufgabe, noch bestehende Trennungen zwischen den Kirchen zu überwinden. Wie weit die Kirchen 2017 auf ihrem ökumenischen Weg gekommen sind, darüber gibt dieser Vortrag einen Überblick.*

**Donnerstag, 23. März 2017, 20.00 Uhr**

3. Abend der ökumen. Vortragsreihe im Evang. Gemeindezentrum Prien

**„Reform- Reformation katholisch – Vatikanum II**

**,Ecclesia semper reformanda‘ – Die Kirche bedarf der ständigen Erneuerung“**

Ref: Pater Dr. Andreas Batlogg SJ

*Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat nach Jahrzehnten der Abschottung und Ausgrenzung die Fenster weit geöffnet und den Dialog mit der modernen Welt gewagt. Eine Wagenburgmentalität wurde abgelöst durch die Öffnung auf andere Meinungen, andere Konfessionen, andere Religionen, andere Weltanschauungen. Hat die Kirche damit ihren Absolutheitsanspruch aufgegeben? Hat sie mit dem Hinweis auf eine „Hierarchie der Wahrheiten“ Glaubensinhalte der Beliebigkeit ausgesetzt? Braucht es überhaupt noch Ökumene?*

**Sonntag, 2. April 2017, 11.00 Uhr**

**Thesenanschlag an der Kirchentüre der Christuskirche**

Kirchenvorplatz

Aktion der Gemeindebünde Deutschlands

*In den evangelischen Landeskirchen haben sich in den letzten Jahren Gemeindebünde zusammengeschlossen, um die Interessen der Kirchengemeinden vor Ort deutlicher zu vertreten. Sie wenden sich gegen Tendenzen einer zunehmenden Zentralisierung, Hierarchisierung und Klerikalisierung in der evangelischen Kirche. Bundesweit werden an diesem Tag gemeinsam erarbeitete Thesen an Kirchentüren öffentlich gemacht.*

**Samstag, 13. Mai 2017, 19.00 Uhr**  
**Vortrag von Pankratz von Freyberg über seinen gleichnamigen Vorfahren**  
**Pankratz von Freyberg (1508-1565) mit Musik von Orlando di Lasso**

Evang. Kirche Aschau  
Teilnehmergebühr: 10 €

*Pankraz Freiherr von Freyberg (bis 2011 Intendant der Festspiele der Europäischen Wochen Passau), hält einen Vortrag über seinen Vorfahren Pankraz von Freyberg zu Hohenaschau. Dieser wurde 1508 auf Schloss Hohenaschau geboren und ist am 24. Dezember 1565 dort gestorben. Er war ein bayerischer Unternehmer, Politiker und Befürworter der Reformation. So reichen die Wurzeln der evangelischen Bewegung im Aschauer Tal bis in das 16. Jahrhundert zurück und die Geschichte der Evangelischen im Priental ist mit den Schloss Hohenaschau eng verbunden. Umrahmt wird der Vortrag mit Musik von Orlando di Lasso.*

**Sonntag, 21. Mai 2017, 19.00 Uhr**  
**Ökumenisches Chorkonzert in der Pfarrkirche Prien**

Gesamtleitung: Kirchenmusiker R. Schütz

*Die Musik war ein ganz entscheidender Faktor für die rasend schnelle Verbreitung des reformatorischen Gedankengutes. Und durch die Reformation wurde die Kirchenmusik aus der Nische des hübschen Beiwerks zur eigenen Trägerin der Verkündigung. Die Chöre der Priener Kirchengemeinden werden zum ersten Mal gemeinsam ein Chorkonzert gestalten und damit die Verbundenheit in der Musik zum Ausdruck bringen.*

**Sonntag, 18. Juni 2017, 19.00 Uhr**  
**„Reden über Gott und die Welt – wider Hass und Angst!“**

Evangelisches Gemeindezentrum Prien  
Ref.: Dr. h.c. Wolfgang Thierse

*Im Reformationsjahr muss der Blick der Kirche und der ChristInnen über den Horizont der eigenen Kirche hinausgehen. In den spannenden und anspannenden Zeiten, in denen wir leben, gilt es, den Ort und die Aufgabe der Kirche in der Gesellschaft – der Gesellschaft unseres eigenen Lebensortes, der Gesellschaft der Welt – auszuloten und zu diskutieren. Kirche wie auch Demokratie leben vom mündigen Gespräch miteinander! Wir konnten für dieses Gespräch eine Persönlichkeit gewinnen, die ein sehr großes Maß an Erfahrung in Politik und Kirche besitzt. Dr. h.c. Wolfgang Thierse war in der letzten freigewählten Volkskammer der DDR engagiert, dann Präsident des deutschen Bundestages und Mitglied im Zentralkomitee der Katholiken Deutschlands. Je nach Stand der aktuellen Entwicklung auch der internationalen Politik wird sich die Thematik des Gespräches ergeben. Geplant ist aktuell „Christsein in der Einwanderungsgesellschaft“. Es wird Zeit für fundierten Austausch sein!*

**Sonntag, 25. Juni 2017, 19.00 Uhr**  
**Konzert Kantorei „Reformationskonzert“**  
Christuskirche

*Das Konzert der Kantorei steht im Zeichen des Reformationsjahres. Wir musizieren u.a. die Kantate von J. S. Bach „Es ist das Heil uns kommen her“, die in Text und Musik Wesentliches über Kirche und Glaube sagt. Konzerte für Orchester und SolistInnen kommen hinzu. Der bewährte Chor der Kantorei, das engagierte Kammerorchester und tollen Solistinnen werden das Konzert wieder zu einem Erlebnis machen! Wir möchten die Freude vermitteln, zu der gerade auch die klassische (Kirchen-)musik anspornen kann! Eintritt frei!*

**Sonntag, 9. Juli 2017**  
**Ökumenischer Kirchentag „glaubens-fest“**

10.30 Uhr Gottesdienst

Bei gutem Wetter: Marktplatz Prien – Bei schlechtem Wetter: König-Ludwig-Saal

*Als Christinnen und Christen wollen wir öffentlich Farbe bekennen. Gerade in diesen Zeiten bemühen wir uns, fest im Glauben zu stehen. Wir wollen die Gesellschaft mit den gelebten christlichen Werten gestalten. Gemeinsam beginnen wir mit einem Ökumenischen Gottesdienst und feiern den ganzen Tag: Zeit zu Begegnung, Austausch, Stärkung, Information...*

**Sonntag, 24. September 2017, 14.00 – 17.30 Uhr**  
**Ökumenische Seewallfahrt**

Hafen Prien, Tickets sind auf dem Schiff erhältlich

*Eine alte Tradition in Bayern, gerade auch auf den Flüssen und Seen der Heimat eine Wegstrecke gestalten, um Gott und Welt, Glaube und Natur zusammenzubringen. Das Gebet in der Natur und für die Natur, das Innehalten über die Schöpfung in Dank und Fürbitte gehörten zum Jahreskreis der Menschen. Diese Tradition wollen wir im Reformationsjahr bewusst ökumenisch gestalten: Gemeinsam mit der orthodoxen Kirche möchten wir unseren Chiemsee als besonders sprechende Natur erleben, an verschiedenen Stationen des Seeweges innehalten und in der Form der uralten Wassersegnung den See und uns Menschen unter Gottes Schutz stellen.*

**Mittwoch, 27. September 2017, 17.00-20.00 Uhr**  
**1. Workshop „Poetry Slam“**

Aula Gymnasium Prien, mit Lars Ruppel

*Ein offener Poetry Slam Workshop mit Deutschlands bekanntestem Poetry Slamer Lars Ruppel für junge Menschen wird in Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk Rosenheim und den Priener Schulen angeboten. Am Mittwoch, 11. Oktober 2017, wird der 2. Workshop, wiederum von 17.00-20.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Prien stattfinden. Und am Samstag, 14. Oktober 2017, ist dann der Abschluss in Rosenheim geplant mit der Prämierung der drei Besten aus Bad Aibling, Wasserburg und Prien. Für die Gewinner winkt ein Lutherpokal und ein Geldpreis.*

**Donnerstag, 28. September 2017, 19.45 Uhr**

**Update Bibel „Philipp Melanchthon – Lehrer Deutschlands und vergessener Reformator“**  
Pfarrheim Prien, Ref.: Pfr. K.-F. Wackerbarth

*Der wohl entscheidendste Weggefährte Martin Luthers soll im Gedenkjahr der Reformation anhand wichtiger Bibelstellen nicht vergessen werden. Seiner Gabe präziser Formulierungen verdankt die Reformation die Kraft ihrer Bekenntnistexte und noch viel mehr...*

**Samstag, 30. September 2017, 9.00 – 16.00 Uhr**  
**„Gemeinsam unterwegs – Ökumenischer Kinderbibeltag 2017“**  
für Kinder der 1.-5. Klassen, Treffpunkt: Wendelsteinparkplatz.

*In drei Gruppen werden alle drei Priener Kirchen erkundet und dabei drei wichtige verbindende Elemente unseres Glaubens bearbeitet. Zur Schlussandacht um 16.00 Uhr auf dem Marktplatz sind dann auch alle Eltern herzlich eingeladen.*

**Dienstag, 31. Oktober 2017, 09.30 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsfest**  
Evang. Christuskirche Prien

**Dienstag, 31. Oktober 2017, 10.00 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsfest**  
Evang. Heilandskirche Bernau

*Das Gedenkjahr der Reformation wird mit diesen Gottesdiensten in Prien und Bernau offiziell beendet, aber inoffiziell geht es natürlich noch weiter...*

**Samstag, 11. November 2017, 19.30 Uhr**  
**Reformationskonzert der Isar-Philharmonie München, König-Ludwig-Saal Prien**  
Amelie Böckheler, Violine – Leitung und Dirigent: Wolfram Graul

*Mendelssohn wuchs in einer jüdischen Familie auf, die in seinen jungen Jahren zum Christentum konvertierte. Er war nicht nur einer der bedeutendsten Komponisten der klassischen Musik in einer Reihe mit Mozart und Beethoven, sondern eine besondere Bedeutung kommt ihm auch als Wiederentdecker der Passionen von Johann Sebastian Bach zu und damit der wohl wichtigsten Kompositionen des evangelischen Glaubens. Auf dem Programm stehen nach der Hebriden-Ouvertüre zwei der großartigsten Werke Mendelssohns: Sein weltberühmtes Violinkonzert, die Reformationssinfonie, deren zentrales Thema die Melodie des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist. Das Programm ist als Brücke zwischen Religionen und Kulturen gedacht: Das Violinkonzert einerseits als eines der beliebtesten Werke der Violinliteratur über alle Grenzen hinweg und die Sinfonie als bekennendes Zeugnis zu einem weltoffenen protestantischen Glauben.*



**Samstag, 18. November 2017, 17.00 Uhr**  
**Ökumenischer Bibellesegottesdienst**  
**„Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Schwestern und Brüder“**  
Neuapostolische Kirche  
Liturgen: Edith Heindl, Werner Hofmann, Andreas Sargant  
Harfe: Alexander Mangstl

*Gott schenkt uns allen seine Gnade. Wir sind Gottes Ebenbilder, zur Freiheit berufen und auf unseren Lebenswegen begleitet. So feiern wir miteinander Gottesdienst und hören den Brief des Paulus an die Galater. Der Text wird in Abschnitten gelesen, Musik hilft beim Nachspüren und Verweilen. Eine kurze Einführung in den Galaterbrief erleichtert das Verstehen des Textes, Gebet und Segen beschließen den Gottesdienst.*

**Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr**  
**“Christsein im Angesicht des Judentums – Reform, Reformation und neue  
Perspektiven des Miteinanders“**

Pfarrheim Bernau  
Ref.: P. Dr. Christian Ruitshauser SJ, Provinzial der Schweizer Jesuiten

*Kirchliche Reformen und christliche Erneuerung im Glauben haben oft anti-jüdische Folgen nach sich gezogen. Im 16. Jh. mussten zum Beispiel die Juden Roms zum ersten Mal ins Ghetto, und Luthers Judenhass gehört zu den dunkelsten Seiten der Reformation. Daher ist das jüdisch-christliche Gespräch gerade auch im 500 Jahre Reformationsgedenken so wichtig. Der Vortrag verweist auf Vertiefung im Glauben, die nicht auf Kosten des Judentums geht, und stellt die neueren wichtigen Dialoginitiativen des Vatikans und der Rabbiner in den USA, Europa und Israel vor.*

## Headline

*Dass ich DICH nicht mit meiner Person verdecke,  
dass ich DICH nicht störe,  
wenn DU die Patience der Sterne legst,  
dass ich nicht ständig das Leiden rechtfertige,  
es geschehe – und ich bin stumm wie ein Feld,  
dass ich nicht in der Bibel herumspaziere wie ein  
Pfaue,  
nicht die Sünden zähle,  
die leichter sind als Schneeflocken,  
nicht lange und ungewiss liebe,  
nicht die Hände verwerfe über die Vorsehung,  
dass mein Herz nicht herumtanze wie ein  
verbogenes Rad,  
dass mir das Weihwasser nicht in den Kopf steige,  
dass ich den armen Sünder  
nicht zu seinem Wohl auf den Scheiterhaufen  
schleppe,  
dass ich nicht herumtrample auf denen, die auf  
halbem Weg zwischen Glauben und Unglauben  
stehenbleiben,  
dass ich im Schlaf nicht murre,  
und vor allem immer daran denke,  
dass sogar den allergrößten Heiligen  
wie einen armseligen Strohalm  
die Ameise des Glaubens trägt.  
DARUM BITTE ICH DICH.*

**(JAN TWARDOWSKI)**

## Headline

*Ich bin würdig gewesen, dass mich Gott,  
mein Schöpfer, aus Nichts geschaffen  
hat und in meiner Mutter Leib gebildet.*

*Ich bin würdig gewesen, dass mich Gott  
durch seines eingeborenen Sohnes  
Tod erlöst hat.*

*Ich bin für würdig erachtet,  
dass der Heilige Geist mich über Christus,  
Gottes Sohn, belehrt hat und  
Lust und Liebe zum Evangelium  
in mein Herz gegeben hat.*

*Ich bin für würdig erachtet,  
dass ich durch göttlichen Beistand  
in so viel Anfechtung, Gefahr und Widerstand  
erhalten werde gegen Satan und die Welt.*

*Ich bin für würdig geachtet,  
dass mir Gott bei ewiger Ungnade  
nachdrücklich geboten hat,  
durch Christus an keinem dieser Punkte  
und an seiner Gnade und seinem  
Vaterherzen irgendwie zu zweifeln.  
Darum will ich, Herr,  
Deiner Werke gedenken  
und betrachten  
die Geschäfte Deiner Hände.*

**(MARTIN LUTHER)**

## **Wir danken für die Unterstützung durch:**

Erzbischöfliches Ordinariat „München  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern  
Neuapostolische Kirche Süddeutschland, Bezirk Rosenheim  
Sparkasse Rosenheim- Bad Aibling  
Volksbank Raiffeisenbank, Prien am Chiemsee  
Marktgemeinde Prien am Chiemsee  
Prien Marketing GmbH

## **Impressum:**

Redaktionsteam im Sinne des Pressrechts:  
Edith Heindl, Klaus Hofstetter, Rita Sandig,  
Andreas Sargant, Karl-Friedrich Wackerbarth

## **Katholisches Pfarramt**

Mariä Himmelfahrt  
Marktplatz 12  
83209 Prien am Chiemsee

## **Evang.-Luth. Pfarramt**

Kirchenweg 13,  
83209 Prien am Chiemsee

## **Neuapostolische Kirchengemeinde**

Prien am Chiemsee  
Alte Bernauer Str. 12  
83209 Prien

## **Kainz Werbe GmbH**

Dismas-Reheis-Strasse 4  
D-83059 Kolbermoor  
Tel. +49 (0) 8031 – 30 45 30  
Fax +49 (0) 8031 – 30 45 329

## **Telefonischer Kontakt:**

Evang.-Luth. Pfarramt: 08051-1635  
Katholisches Pfarramt: 08051-1010

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



## **Taizegebet**

Jeden letzten Montag im Monat, 19.00h  
Evang. Christuskirche

## **Ökumenischer Arbeitskreis**

Termine auf Anfrage

## **Ökumenekreis Rimsting**

Termine in den Pfarrnachrichten/Gemeindebrief

## **Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag**

Termin im Gottesdienstanzeiger

## **Ökumenischer Jazzgottesdienst**

Sonntag 02.07.2017 11.15 h  
Marktplatz Prien „Swinging Prien

## **Ökumenische Gräbersegnung**

Mittwoch, 01.11.2017 14.00h  
Friedhof, Prien am Chiemsee  
Mittwoch, 01.11.2017 13.30h  
Kirche und Friedhof in Bernau

## **Ökumenische Andacht zum Volkstrauertag**

Sonntag, 19.11.2016 11.00h  
Marktplatz Prien

**Notizen:**